

Z W

E I

T A U

S E N D A

C H T

Z E

H N

WIR WÄHLEN...

Geschätztes Publikum!

Nach welchen Werten und Kriterien gestaltet man einen Spielplan?

Shakespeare hat postuliert, das Theater habe der *Gesellschaft einen Spiegel* vorzuhalten.

Schiller hat die *Schaubühne als moralische Anstalt* betrachtet. Die Theatermacher der Moderne verwirklichten mancherorts diese Postulate, stellten neue auf oder wandten sich ebenso oft auch dagegen – verschrieben sich der Kunst um der Kunst willen, pflegten kalten Regie-Narzissmus oder stellten künstlerische Selbstverwirklichung über die Bedürfnisse und Erwartungen der Gesellschaft.

Die nbv will Ihnen vor allem Vorschläge unterbreiten; will Ihnen die Wahl überlassen; Sie manchmal in Ihrer Wahl hinterfragen oder in Ihrer Wahl bestärken – ob es sich dabei um Lebensinhalte, Religion, Partnerschaft oder Menschlichkeit dreht, die Wahl sich zu unterhalten oder sich auseinanderzusetzen, oder auch um

politische Wahlen.

Wir haben für Sie einen neuen Spielplan ausgewählt. Er enthält die Werte, an die wir glauben. Bitte treffen Sie Ihre Wahl, an welchen davon Sie Teil haben wollen.

Lassen Sie uns Werte wie Humanität, Ethik, Weitsicht, wahres Engagement und Aufrichtigkeit wählen. Unsere Gesellschaft bedarf der Umsetzung dieser Werte. Mehr denn je. Dabei bleibt uns keine Wahl.

Nach besten Kräften,
von Herzen,

**Ihr Michael Weger
Intendant**



Foto © Isabella Weger



Wir entscheiden

Ein Spielplan ist immer eine große Entscheidung. Bestimmt er doch den Erfolg unserer neubuehnevillach über ein ganzes Jahr. Die Resonanz des Publikums, der Sponsoren, der Presse und nicht zuletzt der Subventionsgeber hängt davon ab.

Zwischen den Buchstaben und der reichen Auswahl an Stücken haben wir also zum bereits sechzehnten Mal viele Entscheidungen getroffen. Und wie immer sind die Stückinhalte der nbv vor allem ein Angebot an Sie, mit uns gemeinsam menschliche Werte – Liebe, Mut, Hoffnung, Freude – hochzuhalten. Das ist Theater. Darum geht es im Theater. Oder wie Henry James gesagt hat: *In der Kunst ist das Gefühl der Sinn.*

Ich hoffe, unser neuer Spielplan inspiriert Sie zu mindestens einem Besuch und erreicht zugleich Ihr Herz.

**Markus Malle
Obmann Verein nbv**

JedeR Einzelne

Ihnen werden die Plakate im Straßenbild schon aufgefallen sein, Sie werden unsere neuen Journale hoffentlich schon in Händen gehalten haben. Die neuebuehne präsentiert sich neu. Buchstaben begleiten uns jetzt, durchs kommende Jahr und darüber hinaus. Es sind die kleinsten Teile von etwas, das nur zusammen funktioniert und Sinn ergibt, wie das Ich in seiner Beziehung zur Gesellschaft. Unser neues Erscheinungsbild will in einer Zeit des Überflusses die Stärke des Wesentlichen betonen, in seiner Klarheit auch den Beginn von etwas Neuem markieren. Wir wollen spannend bleiben, uns mit Ihnen immer wieder neu (er)finden und mit Anderen zusammen finden.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas erleben. Es ist dies unser Angebot an Sie, eine Einladung bei uns mit anderen Menschen in Verbindung zu bleiben, etwas mit Anderen in einer Art zu teilen, wie es nur im Theater möglich ist.

Martin Dueller
Spielleitung/Dramaturgie



8 Schauspiel-Produktionen

1 Kinderstück ab 6 Jahre

1 Klassenzimmerstück ab 10 Jahre

1 Jugendtheaterstück ab 15 Jahre

& Spectrum Theaterfestival

& Gastspiele

& nbvSalon – literarisch-musikalische Reihe

Premiere am 13. Dezember 2017 – Spielserie bis 13. Jänner 2018

DER VORNAME von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière *Der ausschweifende Gesellschaftabend*

Ein gemütlicher Abend mit Freunden und Familie soll es werden in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Ehefrau Elisabeth. Eingeladen sind Vincent, Pierres Jugendfreund und Elisabeths Bruder, dessen schwangere Frau Anna und der Posaunist Claude, mit dem Elisabeth seit ihren Kindertagen befreundet ist. Doch da enthüllt Vincent den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe oder sogar Adolf. Die anschließende Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, ist nur eines der hitzigen Gesprächsthemen dieses Abends. Aber sie führt dazu, dass das Treffen so richtig aus dem Ruder läuft. Das erfolgreich verfilmte Theaterstück „Der Vorname“ ist eine Komödie in bester französischer Tradition, eine Sitzkissenschlacht der überwunden geglaubten Beschränkungen.

Regie: Martin Dueller

Premiere: 02. Februar 2018 – Spielserie bis 03. März 2018

FREMDENZIMMER von Peter Turrini *Das neue Volksstück als versöhnende Begegnung mit dem Fremden*

Herta und Gustl sind bereits in Pension. Viel haben sie vom Leben nicht mehr zu erwarten zwischen Fernsehprogramm und Schlagersehnsucht. Gustl hätte sich auf jeden Fall nicht gedacht, dass plötzlich das Fremde vor ihm steht, dazu noch eingeschleppt von seiner eigenen Frau. Das Fremde hat einen Namen: Samir Nablisi, und er ist ein syrischer Flüchtling, den Herta wohlwollend bei sich aufgenommen hat. Es ist ein langer Weg von den Verständnisschwierigkeiten über die Schwierigkeiten bis hin zum Verständnis. Letztlich will aber auch Gustl den jungen Syrer nicht mehr gehen lassen, als dieser in ein Flüchtlingsquartier kommen soll.

Regie: Manfred Lukas-Luderer

Premiere: 16. März 2018 – Spielserie bis 21. April 2018

KRIEGER DES LICHTS nach Paulo Coelho *Die philosophische Begegnung mit sich selbst*

Das Handbuch des Krieger des Lichts erlebte mit seiner Veröffentlichung eine weite Verbreitung, es machte Coelho berühmt und bleibt auch heute noch als Lektüre gefragt. Mehr als ein Handbuch ist es spiritueller Wegweiser mit Coelho's eigenen Reflexionen und denjenigen seiner persönlichen Wegbegleiter, die – von Sun Tsu und Lao Tse über das I Ging, Gandhis Schriften und Herrigels Zen in der Kunst des Bogenschießens bis zu chassidischen Meditationen, islamischen Weisheitsbüchern und christlichen Pilgerlegenden – Mut und Lust machen sollen, jenseits der Alltagsverstrickungen unser Schicksal anzupacken, den eigenen Lebenstraum zu finden und beharrlich dafür zu kämpfen.

Regie & Schauspiel: Michael Weger

Komposition & Live-Musik: Michael Erian

Österreich Erstaufführung

Premiere: 27. April 2018 – Spielserie bis 12. Mai 2018

DAS TIERREICH von Jacob Nolte und Michel Decar *Schauspielproduktion in Kooperation mit dem KONSE Kärntner Landeskonservatorium*

Es ist Sommer in einer deutschen Kleinstadt. 21 Jugendliche – sowie ein nicht ganz nebensächliches Chinchilla – brechen in die Ferien auf, wie in eine große Freiheit. Vor dem Hintergrund der unaufgeregten Urlaubsstimmung entfaltet sich ein Panorama des Erwachsenwerdens. In wechselnden Konstellationen und kurzen Szenen scheint fast alles Platz zu finden, was das Leben zu bieten hat: alltägliche Nebensächlichkeiten und philosophische Grundsatzfragen, große Gefühle und romantische Verirrungen, Tagespolitik und deutsche Geschichte. Als das Schicksal zuschlägt – hier in Form eines Leopard-II-Panzers, der auf die Schule fällt (!), und eines folgenschweren Autounfalls, wird die Unbeschwertheit des Sommers auf die Probe gestellt.

Regie: Doris Dexl

Premiere: 30. Mai 2018 – Spielserie bis 28. Juni 2018

HAROLD & MAUDE von Colin Higgings **THEATER AM SCHIFF** *Theater am Schiff*

Erzählt wird die Liebesgeschichte eines todessüchtigen, neurotischen Achtzehnjährigen aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und impulsiven Neunund-siebzighjährigen, einer unwürdigen Alten, die in gestohlenen Autos durch die Stadt rast und in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke am Rande der Stadt lebt. Harolds wohlhabende und oberflächliche Mutter versucht ihren Sohn über eine Heiratsagentur mit jungen Frauen zu verkuppeln, was aber wegen der inszenierten Selbstmordversuche Harolds regelmäßig misslingt. Gleichzeitig entwickelt sich zwischen Harold und Maude eine Liebesbeziehung jenseits aller gesellschaftlicher Konventionen. Maude lehrt Harold einen neuen Blick auf die Welt und das Leben. Bis zu Maudes Tod erlebt das sonderbare Paar schwarzhumorige Situationen voll von grotesker Komik, zugleich aber auch von melancholischer Poesie und Zärtlichkeit. Gemeinsam erleben sie eine Zeit der Liebe, des Lernens und des endgültigen Abschiednehmens.

Regie: Bernd Liepold-Mosser

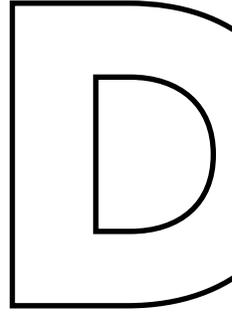
Zeitraum: 01. – 07. Juli 2018

26. THEATERFESTIVAL SPECTRUM

Theater & Performance an den Drauterrassen

Das Spectrum Theaterfestival hat eine 44-jährige Tradition und wird bis auf weiteres an einer der schönsten Flecken der Villacher Innenstadt – den Drauterrassen – wiederkehren, mit seiner breiten Mischung zwischen Performance und Schauspiel. Das Publikum kann in einer sehr dichten und spannenden Festivalzeit die Workshops und Performances von nationalen und internationalen Gruppen, bei freiem Eintritt genießen. Der Mehrwert liegt, neben dem Angebot an das Publikum, auch in der Belebung der Innenstadt. Konzentrierte Tage im Zeichen aktueller Theaterentwicklungen, die auch die Vielfalt darstellender Kunst reflektieren.

Künstlerische Leitung: Katrin Ackerl Konstantin & Erik Jan Rippmann



SPIELJAHR 2018

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



V

Premiere am 13. Dezember 2017 – Spielserie bis 13. Jänner 2018

DER VORNAME von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière
Regie: Martin Dueller

Gastspiel

17., 18., 19., 20. Jänner 2018
ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater
DRAUSSEN VOR DER TÜR von Wolfgang Borchert
und **HINKEMANN** von Ernst Toller

01
JAN

Premiere: 02. Februar 2018 – Spielserie bis 03. März 2018

FREMDENZIMMER von Peter Turrini
Regie: Manfred Lukas-Luderer

Z

Premiere: 16. März – Spielserie bis 21. April 2018

KRIEGER DES LICHTS nach Paulo Coelho
Regie & Schauspiel: Michael Weger
Komposition & Live-Musik: Michael Erian

L

02
FEB

03
MÄR

D

Österreich Erstaufführung

Premiere: 27. April 2018 – Spielserie bis 12. Mai 2018

DAS TIERREICH von Jacob Nolte und Michel Decar
Schauspielproduktion in Kooperation mit dem KONSE Kärntner Landeskonservatorium
Regie: Doris Dexl

Gastspiel

16., 17., 18., 19. Mai 2018
EIN ZARTES DING
von Ben Power

04
APR

05
MAI

Premiere: 30. Mai 2018 – Spielserie bis 28. Juni 2018

HAROLD & MAUDE

von Colin Higgings

Regie: Bernd Liepold-Mosser



THEATER AM SCHIFF

Zeitraum: 01. – 07. Juli 2018

26. THEATERFESTIVAL SPECTRUM



Theater & Performance im öffentlichen Raum

Künstlerische Leitung: Katrin Ackerl Konstantin & Erik Jan Rippmann

Premiere: 14. September 2018 – Spielserie bis 13. Oktober 2018

TERROR

von Ferdinand von Schirach

Regie: Martin Dueller

Uraufführung

Premiere: 26. Oktober 2018 – Spielserie bis 24. November 2018

KÜNZ ODER STERBEN WAR GESTERN

von Erik Jan Rippmann

Premiere: 07. Dezember 2018 – Spielserie bis 12. Januar 2019

DAS LÄCHELN DER FRAUEN

nach dem Roman von Nicolas Barreau, (Bühnenfassung: Gunnar Dreßler)

Regie: Michael Weger

06
JUN

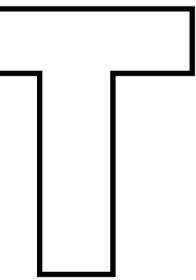
07
JUL

09
SEPT

10
OKT

11
NOV

12
DEZ



Premiere: 14. September 2018 – Spielserie bis 13. Oktober 2018

TERROR von Ferdinand von Schirach

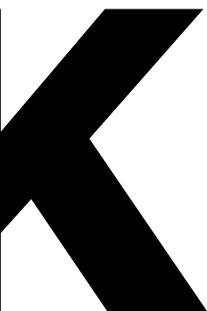
Wie würden Sie entscheiden

Eine Passagiermaschine befindet sich in der Gewalt von Terroristen und steuert ein vollbesetztes Sportstadion an. Ein junger Major der Luftwaffe entschließt sich, das Flugzeug abzuschießen und wägt damit das Leben der Passagiere gegen das zehntausender Menschen ab. War die Entscheidung richtig? Hätte der Staat das Recht, Menschenleben gegeneinander abzuwägen. Diese und mehr Fragen stellen sich in einem Gerichtssetting, in dem am Ende das Publikum über Schuld oder Unschuld des Piloten entscheiden soll. Es sind Fragen moralischer und ethischer Natur, die anhand dieses hypothetischen, thematisch aber zeitaktuellen Falls gestellt werden.

Regie: Martin Dueller

Uraufführung

Premiere: 26. Oktober 2018 – Spielserie bis 24. November 2018



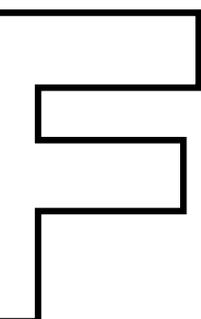
KÜNZ ODER STERBEN WAR GESTERN

von Erik Jan Rippmann

Ein künstlich intelligentes Projekt

Sind Sie manchmal einsam? Oder vermissen Sie einen verstorbenen Angehörigen? Das müssen Sie nicht, denn Trauern war gestern. Künstliche Intelligenz kann jetzt Ihre Angehörigen wieder digital auferstehen lassen, damit Sie endlich die Gespräche führen können, die Sie zeitlebens nie geführt haben. Und sollten Ihnen die vielen Verwandtschaftsbesuche aus dem Jenseits zu mühsam werden oder der eine oder andere Konflikt eskalieren, ziehen Sie doch einfach den Stecker... solange Sie es noch können. Der Autor, Schauspieler und Regisseur Erik Jan Rippmann hat in den letzten Jahren an der neubuehnevillach Stücke umgesetzt, in denen auf satirische und kritische Art hochaktuelle Themen behandelt wurden.

Regie und Text: Erik Jan Rippmann



Premiere: 08. Dezember 2018 – Spielserie bis 12. Januar 2019

DAS LÄCHELN DER FRAUEN

nach dem Roman von Nicolas Barreau, (Bühnenfassung: Gunnar Dreßler)

Eine herzliche Liebesgeschichte

Es gibt keine Zufälle – Davon ist Aurélie Bredin spätestens dann überzeugt, als ihr in einer Buchhandlung ein Roman mit dem Titel „Das Lächeln der Frauen“ von einem gewissen Robert Miller in die Hände fällt. Die Geschichte scheint direkt von ihr zu handeln. Kein Wunder, dass sie nun alles daran setzt, diesen Mann zu finden, in dessen Worten sie sich beschrieben sieht und nicht nur erkannt, sondern sich auch das erste Mal vollkommen verstanden fühlt. Die Versuche, mit dem Autor in Kontakt zu kommen, scheitern allerdings schon bei dessen Lektor André Chabanais. Sie weiß allerdings nicht, dass sich hinter dem Autor eigentlich André verbirgt. Ein Geheimnis, das André auf jeden Fall bewahren möchte. Aurélies Zuneigung zu André wird allerdings auch immer größer. Eines Tages findet sie allerdings endlich eine Nachricht von Robert Miller in ihrem Briefkasten und plötzlich wird alles ganz anders, als sie es sich erträumt hätte.

Regie: Michael Weger

SCHULFREUNDLICHES THEATER

Die Initiative „Schulfreundliches Theater“ der neuebuehnevillach, bringt Schulen ins Theater und Theater in die Schulen. Zusammen entwickeln wir Theaterstücke die Lebensrealitäten der LehrerInnen und SchülerInnen direkt widerspiegeln können.

„Schulfreundliches Theater“ neuebuehnevillach –
eine Partnerschaft mit Schulen und dem Landesschulratspräsidenten von Kärnten.

KINDERSTÜCK (6 – 10 Jahre) auf Tour durch Kärntens Volksschulen

SCHNICKSCHNACK UND SCHNUCK von Jörg Isermeyer

Ein für alle Volksschulen jederzeit buchbares Theaterstück über achtsames Miteinander. Man erlebt die zwei lustigen Detektive SchnickSchnack und Schnuck auf ihrer unglaublichen Jagd nach der Liebe, die sie um die ganze Welt und schließlich zurück zu sich selbst bringt.



KLASSENZIMMERSTÜCK (10 – 15 Jahre) auf Tour durch Kärntens Unterstufen

Uraufführung

#SWITSCH – VON HERZEN UND LIKES von Andreas Thaler und Stefan Ebner

Ein Theaterstück im Klassenzimmer, über das, was uns ständig begleitet. Über das, was wir posten und liken. Über uns. Über soziale Medien, dem damit verbundenen Druck von jedem gemocht zu werden und der Angst über das eigene Telefon gemobbt zu werden. Gemeinsam mit Schulen wurde diese Geschichte erarbeitet.



JUGENDSTÜCK (15 – 18 Jahre) in der BHAK/BHAS Villach

Uraufführung

EINTAGSFLIEGEN

Nachdem in einer Schulklasse nur noch Ungehorsam und Chaos herrschen, reagieren die zuständigen LehrerInnen mit dem Boykott des Unterrichts. Als die SchülerInnen merken, dass der Unterricht tatsächlich nicht mehr stattfindet, entschließen sie sich, diesen selbst zu übernehmen. Gegenseitig beginnen sie damit, sich Dinge beizubringen, die ihren Alltag bestimmen und aufrecht erhalten. Als die SchülerInnen erkennen, dass die Wichtigkeit der alltäglichen Dinge unterschiedlich ist, fängt die gerade entstandene Einheit an zu zerfallen.

Regie: Michael Kuglitsch



Gastspiele

17., 18., 19., 20. Jänner 2018

ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater



DRAUSSEN VOR DER TÜR von Wolfgang Borchert

und **HINKEMANN** von Ernst Toller

Zwei wichtige Dramen geschrieben von zwei außergewöhnlichen Dichtern. Ernst Tollers (1893-1939) Hinkemann kommt als Soldat aus dem Ersten Weltkrieg zurück von der Front, traumatisiert von den Kriegseignissen. Wolfgang Borcherts (1921-1947) Beckmann kommt als Soldat aus dem Zweiten Weltkrieg zurück und kann sich in der Nachkriegsgesellschaft nicht integrieren.



Diese zwei Dramen werden in dieser Inszenierung in Korrespondenz gesetzt, um so auch zu demonstrieren, dass Kriege nie Lösungen bringen, weil einen Krieg zu gewinnen, bedeutet den Frieden zu verlieren. Wir müssen endlich lernen, den Frieden zu gewinnen und nicht Kriege!

Regie: Herbert Gantschacher

16., 17., 18., 19. Mai 2018

EIN ZARTES DING von Ben Power

Jeder kennt das Schicksal von Romeo und Julia. „Ein zartes Ding“ verleiht Shakespeares Text eine radikal neue Form und legt ihn einem völlig anderen Romeo, einer gänzlich anderen Julia in den Mund – einem Ehepaar, das dem Ende eines langen Lebens entgegenght. Auf zarte und berührende Weise schildert es Phänomene wie hohes Alter, Erinnerung und die Ansprüche, die wir an jene stellen, die wir lieben.

Regie & Schauspiel: Brigitte West und Reinhardt Winter



KulturAgenten präsentieren:

neuebuehneSalon

Die Literatur- & Musikreihe in der neuebuehneVillach

Die Reihe „neuebuehneSalon“ greift die Idee der literarischen bzw. musikalischen Salons auf und verknüpft bei jedem Salonabend mindestens zwei Spielarten der Kunst, vor allem Literatur und Musik. Im neuebuehneSalon sind Unterhaltung und Intellekt keine Gegensätze, sondern Programm.

FREUNDESKREIS NEUEBUEHNEVILLACH



Ohne unsere treuen TheaterbesucherInnen wären die Arbeit und das Engagement für eine visionäre Theaterkultur in Kärnten nicht möglich. Mit dem „Freundeskreis“ bieten wir unserem Publikum die Möglichkeit, diese Theaterarbeit zu unterstützen und weitere Highlights der neuebuehnevillach zu ermöglichen. Die Mitglieder des „Freundeskreises“ der neuebuehnevillach genießen als Dankeschön exklusive Angebote und Vergünstigungen.

Nähere Informationen: www.neuebuehnevillach.at/freundeskreis

Wir danken dem Freundeskreis neuebuehnevillach:

Dr. Andrea Clementschitsch, Günther Feutl, Wolfgang Fercher, Dr. Michael Gasser, Dr.in Karin Gilmore, Mag. Gilbert Isep, Karin Isep, Ursula Jurtsch, Monika Kogelnig, Mag.a Susanna Mayerhofer, Eva Rainer, Gottfried & Dooortje Wagner, Ingrid Weiss

TEAM 2018

Intendanz: Michael Weger

Kaufmännische & Administrative Leitung: Waltraud Hintermann

Spielleitung/Dramaturgie: Martin Dueller

Künstlerische Leitung Festival Spectrum: Erik Jan Rippmann / Katrin Ackerl Konstantin

Schulfreundliches Theater / Produktionsleitung: Clemens Luderer

Schauspiel & Regieassistent: Isabella Weger

Pressesprecher: Stefan Zefferer

Sekretariat: Diana Katol

Kostüme: Michaela Wuggenig

Maske: Michaela Haag

Leitung Technik: Gerald Samonig

Technik/Videos: Philip Kandler

Leitung Bühnenbau: Bernhard Krieger

Inspizienz: Frankie Feutl

Steuerberatung: Franz & Monika Zajic

Kartenverkauf: Villacher Kartenbüro Knapp

VEREIN NEUEBUEHNEVILLACH

Mag. Markus Malle (Obmann), Dr.in Susanne Eder, Thomas Hofer, Uta Kenda, Hannes Knapp, Inge Knapp, Bruni Malle, Helga Porkert, Mag.a Manuela Sattlegger, Bruno Strobl, Mag.a Claudia Wolfahrt, Monika Zajic



SCHENKEN SIE FREUDE UND KULTUR!

Das ABO ist **übertragbar** und **variabel** innerhalb eines Jahres einzulösen.

TheaterCard 5er:
€ 100,- / € 75,- (ermäßigt)

Gutschein-Card

Eine schöne Möglichkeit zu einem Theaterbesuch einzuladen. Gutschein-Card im Wert von € 24,- für einen Eintritt



DANK

AN ALLE BESUCHERINNEN UND ALLE FÖRDERER UND PARTNER DER NEUEBUEHNEVILLACH, INSBESONDERE:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH LAND KÄRNTEN

Speziellen Dank an:



Für den Inhalt verantwortlich: Michael Weger / Martin Dueller
Logofigur: Evelin Heregger
Grafik & Layout: Patrick Connor Klopff, **bluepepper.at**
Fotos: Patrick Connor Klopff, Isabella Weger
Weitere Informationen erhalten Sie über das Büro der neuebuehnevillach:
Hauptplatz 10, 9500 Villach, Tel. 04242/287164, office@neuebuehnevillach.at
Bürozeiten: Mo – Fr 9 Uhr bis 14 Uhr
Theater neuebuehnevillach
Rathausplatz 1, 9500 Villach



Öster. Post AG – SP02Z034656S 09/17
neuebuehnevillach, Hauptplatz 10, 9500 Villach

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933